

WORKSHOP / 17.-18. NOVEMBER 2016

Weltanschauungen und Weltanschauungskämpfe

KunstQuartier | Atelier | Bergstraße 12a, 1. OG, 5020 Salzburg



EINE KOOPERATION VON



UNIVERSITÄT
SALZBURG

WORKSHOP

WELTANSCHAUUNGEN UND WELTANSCHAUUNGSKÄMPFE

Donnerstag, 17.11.2016

- 16.00 Werner Michler / Hanna Engelmeier: Begrüßung
16.30-18.00 Hanna Engelmeier (Frankfurt/M.): Fools Rush In.
20 Jahre Sokal-Affäre

Freitag, 18.11.2016

- 09.30-11.00 Robert Matthias Erdbeer (Münster): Parawissenschaft und
Parakunst. Zwei Weltanschauungen der Esoterischen
Moderne
11.15-12.45 Jenny Willner (München): Weltanschauung demontiert.
Freuds diskurspolitische Interventionen

Mittagspause

- 14.00-15.30 Linda Simonis (Bochum): Lebensphilosophische Weltan-
schauungskonzepte (Georg Simmel / Miguel de Unamuno)
15.30 Kaffeepause
16.00-17.30 Per Leo (Berlin): Wie lassen sich weltanschauliche
Geltungsansprüche wirksam entkräften?

19.00

Abendvortrag: Thomas Macho (Berlin / Wien): „Mein Ich ist
wie auch mein Schreiben eine Form der Polemik“.
Weltanschauung und Kulturkritik

Wo im 19. Jahrhundert alte kulturelle Ordnungsmächte erodieren, das Wis-
sen und die Wissenschaften vom Menschen sich neu zu organisieren be-
ginnen, dort hat die „Weltanschauung“ ihren Auftritt, zwischen Philosophie,
Literatur, Natur- und Humanwissenschaften. Weltanschauungen sind immer
polemisch gespannt, auf die Letztbegründungsnarrative von konfessionell
verfasster Religion und traditioneller Bildung, aber auch auf alternative Welt-
anschauungsentwürfe hin. Die Unschärfe des Begriffs trägt dabei stets zum
Erfolg des Phänomens bei. Der Workshop wird versuchen, das Phänomen
der „Weltanschauung“ vor, um und nach 1900 zu umreißen: Polemische Kon-
stitution von „Weltanschauung“ – Gattungen und Medien – Vergesellschaftungs-
formen, Inszenierungen, Rituale und Performative von „Weltanschauung“
– Gegenwart und Zukunft von „Weltanschauung“.